

Schaufenster im Dezember 2022

Der erste Satz

Als Richard Wilhelm (1873-1930) als Missionar des Allgemeinen Evangelisch

Protestantischen Missionsvereins nach China ging, eröffnete sich ihm eine neue, unbekannte Welt. Er konnte weder die Landessprache sprechen noch wusste er, was ihn dort erwartete. Seine zwanzig Jahre in Tsingtau, damals noch eine kleine arme Fischersiedlung in der Provinz Shandong, waren der Beginn seiner Karriere als Sinologe. Er sollte vor allem durch die Übersetzung des I Ging eine Wissenschaft, die es damals noch nicht gab, begründen. In der Heimat präsentierte er sich gerne als Autodidakt, auch wenn er in Tsingtau von einem in Amerika akademisch vorgebildeten

chinesischen Arzt in Mandarin intensiv unterrichtet worden war. Aus Wilhelms Erfahrungen in Sprache und Kultur im Reich der Mitte entstanden zahlreiche Veröffentlichungen in hohen Auflagen. Sein großes pädagogisches und literarisches Talent zeigt sich hier im ersten Satz in einem Buch über China: *Wenn man um den Punkt, wo der Yangtsekiang den 110. Grad östlicher Länge schneidet, einen Kreis beschreibt, der im Osten die Küste bei der grossen Handelsstadt Schanghai umfasst, so lässt sich das eigentliche China im grossen und ganzen durch diesen Kreis bestimmen.*



Tannenbaum in Japan

Durch sogenannte Flugschriften versuchte der Allgemeine Evangelisch Protestantische Missionsverein für die Mission zu werben. Unter dem Titel *Kenichiros Tannenbaum Eine japanische Weihnachtsgeschichte für die Kinder* erschien in den 1920er Jahren ein illustriertes Heft, das die Geschichte von einem kleinen Tannenbaum, der in der Nähe des Fujinoyama stand, dann von einem japanischen Jungen nach Tokyo mitgenommen wird, erzählt. In der großen Stadt bekehrt sich dann Kenichiro zum Christentum und nach einigen Wirrungen trifft er just an Weihnachten das geschmückte Bäumchen im Hause eines Missionars wieder. Die Botschaft ist klar und leuchtet selbst dem Tannenbaum ein: *Und wie der Knabe so versank auch das Bäumchen in stilles Sinnen über der Christen geheimnisvolle und doch so sonnenhelle Offenbarung.*

